

Hochschule für Musik

Abteilung Forschung und Entwicklung

Interpretationsforum zum Trio op. 40 für Violine, Waldhorn und Klavier (1865) von Johannes Brahms

Mit Chouchane Siranossian (Violine), Olivier Picon (Waldhorn) und Tobias Schabenberger (Flügel der Firma Hüni&Hübert ca. 1860)

Dienstag, 24. April 2018, 18.00 Uhr
Musik-Akademie Basel, Z. 6-301 (Hauptgebäude, 3. Stock)
Eintritt frei

Das Trio op.40 von Brahms stellt sowohl den Gipfel der Kammermusik mit Horn dar und ist gleichzeitig beispielhaft für die Musik der Deutschen Romantik. Zum Werk gehört eine ununterbrochene Aufführungstradition seit der Erstaufführung in Zürich, im Jahr 1865. Diese Tradition hat sich zeitweilig mehr und mehr von der Ästhetik von Brahms und seiner Zeit entfernt.

Die musikwissenschaftliche Forschung der letzten Jahre hat sich sehr intensiv mit der Brahmsschen Aufführungspraxis beschäftigt, und Publikationen wie z.B. Musgrave und Shermans *Performing Brahms* (2003) haben den Musikern neue Interpretationswege eröffnet.

Im Jahr 2012 veröffentlichte der Bärenreiterverlag, in Zusammenarbeit mit Christopher Hogwood, eine neue Ausgabe des Horntrios. Sie ist mit zahlreichen neuen Informationen und Quellen reich gestaltet und nähert sich Interpretationsfragen, die sich den Interpreten seit Jahrzehnten stellen. So werden zum Beispiel Fragen zu Instrumentenauswahl, Tempo, Entstehungsgeschichte, Bezug zu Volksliedern, Zitate früherer, eigener Werke, Gebrauch des Vibrato etc. behandelt. Aufgrund dieser neu herausgegebenen Quellen, werden Chouchane Siranossian, Tobias Schabenberger und Olivier Picon versuchen, sich dem Wesen dieses besonderen Werkes zu nähern.